

BÄDER

NEWS '22

Armaturen,
Duschen, Toiletten,
Wannen & Co.



WOHNTRÄUME

DAS BADEZIMMER VON HEUTE
ERBLÜHT ALS WOHNLICHE OASE DER REGENERATION
UND DES LEBENS



Inda

Der Spiegel «Pirano», quadratisch oder wie im Bild gezeigt rechteckig, zeichnet sich durch ein minimales Design aus und setzt im Badezimmer dank des beleuchteten Rahmens einen besonderen Akzent. Das LED-Licht beider Quellen, des Rahmens und des Ambientelichts, lässt sich in der Farbe von kalt bis warm und in der Intensität regulieren. Falls gewünscht, lässt sich der Spiegel so ausrüsten, dass er bei Feuchtigkeit nicht beschlägt.

www.inda.net



Rolf Zürcher

Edle Materialien verdienen eine ebenso edle Verarbeitung. Ein respektvoller Umgang mit den Werkstoffen und eine sorgfältige, auf raffinierte Details bedachte Planung und Produktion zeichnen Rolf Zürcher aus. Auch dieser umfassende Badausbau strahlt durch die edle Materialauswahl Eleganz und Wohnlichkeit aus – eine ganz besondere Wellnessoase. www.rolfzuercher.ch



talsee

Der neue Spiegelschrank und Spiegel «lean» bieten höchste Flexibilität bei den Produktmassen und Ausführungen. Die Qualität sowie die Möglichkeit, den Schrank für jede Umgebung anzupassen – mit Aussenseiten in anderen Materialien oder unterschiedlichen Beleuchtungsvarianten – überzeugt.

www.talsee.ch



Effizient: Nur die sichtbaren Kanten der Holzwerkstoffplatten werden versiegelt.

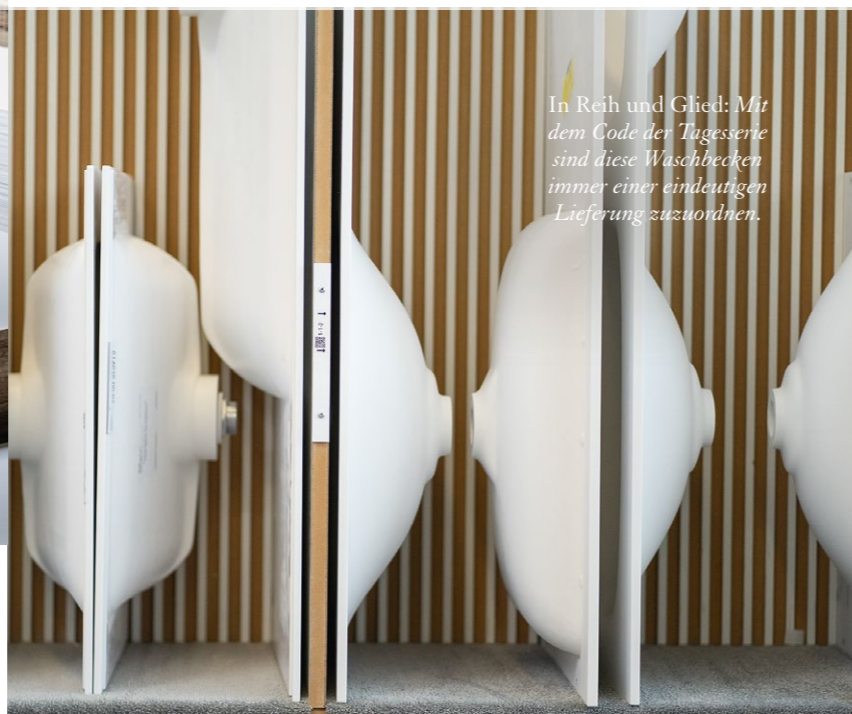


Aller Anfang: Die Reise eines Badmöbels von talsee beginnt in diesem Stapel von Rohmaterialien.

Alles im Fluss

Bei TALSEE entstehen präzise verarbeitete, hochwertige Badmöbel nach Mass, die schnell und pünktlich geliefert werden.

Text und Redaktion: Alina Walser



In Reih und Glied: Mit dem Code der Tagesserie sind diese Waschbecken immer einer eindeutigen Lieferung zuzuordnen.



Schlussresultat: Die Serie «state» bringt mit ihrem rundumlaufenden Corianrahmen einen Hauch von Kunst ins Bad. Erhältlich ist sie in diversen Materialkombinationen, neu auch in der hier gezeigten Special Edition «texture».

Das Produktionsgebäude von talsee steht bei meinem Firmenbesuch an einem sonnigen Nachmittag inmitten eines gelben Löwenzahnmeeers. Genau in dieser idyllischen Umgebung des Luzerner Seetals ist das Unternehmen stark verwurzelt – und erhielt so auch seinen Namen. «Die Natur und das Element Wasser inspirieren unsere Produkte. Unser Rebranding 2011 zu talsee greift mit den Namen genau dies auf», so Marketing & Designleiterin Mirca Maffi. Die Firma, die vor rund 125 Jahren als Schreinerei gegründet wurde, ist heute auf Badmöbel nach Mass spezialisiert. Gerade dafür spielt der Produktionsstandort Schweiz eine wichtige Rolle: Durch die Nähe zu Kund*innen und Lieferant*innen und durch grosse Flexibilität im Produktionsprozess können die Möbel nämlich vom Auftrag bis zum Endresultat in drei bis sechs Wochen geliefert werden. «In unse-

rer Manufaktur dauert die Verarbeitung vom Rohmaterial bis zum fertigen Produkt in der Regel sechs Tage», erzählt Othmar Huber, Leiter Produktion & Technik. «Zudem haben wir eine Express-Produktionslinie für dringende Aufträge.»

Der Entstehungsprozess eines talsee-Badmöbels beginnt mit der Anlieferung der Rohmaterialien in Platten. Diese werden von einem Roboter intelligent nach Priorität gestapelt. Täglich geht eine Tagesserie mit 30 bis 35 Aufträgen in die Produktion, die mit einer entsprechenden Nummer und einem QR-Code gekennzeichnet sind. Zuerst werden die Platten zugeschnitten und wenn nötig die Kanten versiegelt. In der Vormontage schauen wir gerade zu, wie ein Corian®-Waschtisch entsteht. Auf die Verarbeitung dieses hochwertigen, matten Mineralwerkstoffs ist talsee spezialisiert. Sind nach dem Verleimen die überstehenden Materialresten erst einmal abgeschliffen, ist kaum noch eine Naht erkennbar. «Der Klebstoff ist farblich vom Material

nicht zu unterscheiden und kann sogar genutzt werden, um Dellen in Corian-Oberflächen zu füllen», erklärt Huber.

Nebst Corian kommen auch andere Materialien wie Echtholz furnier, Kunstharz oder lackierte Fronten zum Einsatz. Zudem gibt es eine Pulverlackbeschichtung, wobei das Pulver von einer leitfähigen MDF-Platte angezogen und mit Wärme gefestigt wird. Dieses Herstellungsverfahren ist absolut gift- und lösungsmittelfrei und schafft resistente, griffige Oberflächen. Kommen alle Teile einer Lieferung schlussendlich zusammen, spricht man bei talsee feierlich von «Heiraten». Von den Ablaufventilen über den Siphon, die Beschläge, die Armaturen, die Elektrik und die Beleuchtung: alles wird bei talsee zusammengesetzt, sei es mit selbst produzierten oder extern bestellten Teilen, sodass sich der lokale Sanitär vor Ort nur noch um die Installation im Bad kümmern muss.

www.talsee.ch